

Volksinitiative zeigt sich nach Quartalsgespräch mit Ministerpräsidenten unzufrieden mit der Entwicklungsdynamik

Pressemitteilung vom 7. Juni 2018

Nach der erfolgreichen Unterschriftensammlung der Volksinitiative »Den Mangel beenden - Unseren Kindern Zukunft geben!« beschloss der Landtag in Sachsen-Anhalt zehn wesentliche Maßnahmen zur Bekämpfung des Lehrkräftemangels. Ministerpräsident Haseloff sagte den Vertreter*innen der Volksinitiative einmal pro Quartal ein Treffen zu, um die Umsetzung des Landtagsbeschlusses zu evaluieren. Das Treffen am gestrigen Mittwoch war aus Sicht der Volksinitiative konstruktiv. Es verdeutlichte jedoch auch, dass von den avisierten Maßnahmen viel zu wenig an der Basis spürbar ist.

In drei Wochen endet das Schuljahr. Trotz »Bedarfsmindernder Maßnahmen« war es durch eine landesweite Unterrichtsversorgung fern ab der zugesagten 103% von enormen Unterrichtsausfällen geprägt. Nach dem zweiten Gespräch mit dem Regierungschef lässt sich konstatieren, dass auch im nächsten Schuljahr keine schnelle Verbesserung der Unterrichtsversorgung zu erwarten ist. Im Gegenteil: Die Volksinitiative geht davon aus, dass landesweit – bei steigenden Schülerzahlen um etwa 2000 Kinder – nicht mehr Lehrer*innen als bisher vor den Klassen stehen. Dies wird im ganzen Land zu weiteren Unterrichtsausfällen und Kürzungen führen. Matthias Rose, Vorsitzender des Landeselternrates, mahnt an: »Uns als Eltern ist es wichtig, dass unseren Kindern die umfassende Bildung zuteilwird, die sie verdienen. Es muss ein solides Fundament für ihre Zukunft gelegt werden.« Der Ministerpräsident bekannte sich im Gespräch wiederholt zur Wichtigkeit der Einstellung von ausreichend vielen Lehrer*innen.

Die Vertreter*innen der Volksinitiative prüften im Gespräch mit den Regierungsvertreter*innen die Umsetzung des Landtagsbeschlusses zur Volksinitiative kritisch. Dabei war festzustellen, dass bisher nur für einen Teil der Beschlusspunkte Maßnahmen ergriffen wurden. Eva Gerth, Vorsitzende der GEW Sachsen-Anhalt, untermauerte diese Problematik: »Jeden Tag fehlen im System knapp 500 Lehrkräfte, weil sie u.a. dauerhaft krank sind oder sich in Elternzeit befinden. Eine Kompensierung ist erst für das Jahr 2019 vorgesehen.« Das sei zu spät. Hinzu komme, dass sich wieder viele junge Pädagog*innen, die ihren Vorbereitungsdienst in wenigen Wochen beenden, auf attraktivere Stellen in anderen Bundesländern orientieren.

Auch bei den Pädagogischen Mitarbeiter*innen ist wenig Besserung in Sicht. Trotz eines Spielraums von etwa 100 freien Stellen für Pädagogische Mitarbeiter*innen, werden nur 70 Stellen ausgeschrieben, nach Beratung mit der Volksinitiative nun als unbefristete Stellen. Mit Blick auf die Gewinnung von Seiten- sowie Quereinsteiger*innen muss ebenfalls festgehalten werden, dass große Werbeaktionen, solide Qualifikationsprogramme sowie umfassende Informationsbereitstellung für potenzielle Bewerber*innen bisher nur angekündigt sind. »Ich bin verwundert über die Geduld, mit der in Bezug auf diese Krise, vorgegangen wird.« äußert die Vorsitzende des Grundschulverbandes Sachsen-Anhalt, Thekla Mayerhofer, verwundert. Noch immer fehle es offenbar an einem wegweisenden Konzept sowie bahnbrechendem Handlungsdrang in der gemeinsamen Überwindung dieser Herausforderung. »Die Qualität des Unterrichts, ja von allem, was Schule leistet, kann so nur massiv leiden und das ist fatal«, schätzt sie ein.

Über die Umsetzungen des Landtagsbeschlusses, in Bezug auf eine flexiblere Ausschreibung und

die Umsetzung der Ergebnisse der »Expertenkommission zur Ermittlung des Lehrkräftebedarfs«, zeigen sich die Initiator*innen der Volksinitiative zuversichtlich. Im nächsten Treffen sollen die Unterrichtsversorgung im neuen Schuljahr und die Kampagne zur Lehrkräftegewinnung zentrale Themen sein. Die Volksinitiative wird die Entwicklung in den Bereichen Lehrkräftegewinnung, Einstellungen von Pädagogischen Mitarbeiter*innen sowie die Lehrer*innenbildung weiterhin kritisch begleiten.

Volksinitiative mit WEIHNACHTSMANGELWALD vor dem Landtag: Den Mangel beenden, nicht verschieben!

Pressemitteilung vom 19. Dezember 2017

Vertreterinnen und Vertreter der Volksinitiative "Den Mangel beenden - Unseren Kindern Zukunft geben!" treffen sich am Mittwoch, dem 20. Dezember 2017, gegen 12.30 Uhr vor dem Magdeburger Landtag und bauen dort einen WEIHNACHTSMANGELWALD auf. 14 Weihnachtsbäume - einer für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt - sollen den Mangel an Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Schulen noch einmal deutlich machen. An den Bäumen werden die Wünsche der Eltern, der Lehrerinnen und Lehrer, der Bürgerinnen und Bürger nach ausreichend pädagogischem Personal hängen.

Die Volksinitiative will damit unmissverständlich signalisieren, dass sich das Thema Lehrermangel nicht übergehen lässt und selbst in der Vorweihnachtszeit einen bitteren Beigeschmack hat. Nach der Beschlussempfehlung des Petitionsausschusses ist zu befürchten, dass der Landtag die dringend notwendigen Einstellungen weit nach hinten verschiebt und erst 2019 wirksam werden lassen will. Auch beim Thema „Förderschulen und gemeinsamer Unterricht“ äußert sich Minister Tullner nur zu den Strukturen und nicht zum dringend notwendigen Personal.

Die Volksinitiative fordert die Landtagsabgeordneten auf, im Interesse der Schulen schnell zu handeln und den Mangel zu beseitigen.

Die Kernforderungen der Volksinitiative sind:

- Dass 1.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie 400 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich zu den aktuellen Planungen eingestellt werden, um das in den letzten vier Schuljahren entstandene Personaldefizit zu beseitigen.
- Dass der fachspezifische Personalbedarf an Förderschulen und im gemeinsamen Unterricht an den Regelschulen durch unabhängige Experten ermittelt und vom Land abgesichert wird.
- Dass die Einstellungspraxis so geändert wird, dass alle jungen Lehrkräfte im Land gehalten werden.
- Dass die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern und von weiteren pädagogischen Fachkräften ausgeweitet wird.

WeihnachtsMANGELbaum

Liebe MitstreiterInnen,

die vorweihnachtliche Zeit, ist die Zeit des Wünschens. Wir, die Bündnispartner der Volksinitiative, wünschen unsere qualitativ hochwertige Bildung für unsere Kinder.

Um diesem Wunsch Nachdruck zu verleihen, soll zur letzten Landtagssitzung des Jahres ein

WeihnachtsMANGELbaum aus beschrifteten CDs vor dem Landtag aufgebaut werden. Wir brauchen noch ein großes wahrnehmbares Signal, um die Zeit, welche bis zur Beschlussfassung gerade vergeht, für uns zu nutzen und die Präsenz des Lehrermangels kontinuierlich deutlich zu machen

Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie/findet ihr im [Aufruf](#).

Klare Ansage: 77 000 Unterschriften gegen den Bildungsmangel

Den Mangel beenden – Unseren Kindern Zukunft geben!

Die im Mai 2017 gestartete Volksinitiative wird heute 96 550 Unterschriften im Landtag übergeben. Gültig sind davon laut Volksinitiative rund 77 000 Unterschriften. 30 000 Unterschriften hätten bereits ausgereicht, um den Landtag damit zu befassen. Im Bündnis „Den Mangel beenden! – Unseren Kindern Zukunft geben!“ aus Elterninitiativen, Gewerkschaften, Lehrer- und Schulverbänden ist auch DIE LINKE. Sachsen-Anhalt aktiv. Zur Unterschriftenübergabe erklärt der Landesvorsitzende Andreas Höppner:

Die 77 000 gültigen Unterschriften sind ein großer Erfolg und eine große Verpflichtung zugleich. „1 000 Lehrkräfte und 400 pädagogische Lehrkräfte mehr“ ist die erste Forderung der Initiative – mindestens 77 000 Menschen haben dieser Forderung nun großen Nachdruck verliehen. Wir danken allen, die die Volksinitiative unterstützt und ihr Anliegen weiter verbreitet haben, allen, die auch in der LINKEN aktiv waren, allen, die sich mit ihrer Unterschrift für eine verantwortungsvolle Personalpolitik an den Schulen und mehr Qualität in der Bildung des Landes einsetzen.

Die aktuellen Zahlen der fehlenden Lehrkräfte am Beginn des neuen Schuljahres machen die Forderungen der Volksinitiative noch dringlicher. Die Gesamtzahl von insgesamt fast 97 000 erreichten Unterschriften, (20 Prozent sind laut Volksinitiative leider nicht gültig), sowie die schnelle Sammlung sehen wir als zusätzliche Problemanzeiger, - der Unterrichtsausfall und der Lehrermangel sind zu Alltagserfahrungen vieler geworden. In den Schulen brennt es, besonders Eltern und Großeltern musste man am Stand nichts mehr erklären, sondern einfach nur noch zuhören.

Die Unterschriften sind ebenfalls tausendfach kleine Schritte demokratischer Selbstermächtigung. Auch dies verdient in einer Zeit voller Scheindebatten und rechter Panikmache unsere Anerkennung. Die Initiatorinnen und Initiatoren haben sachlich und informativ ein wirkliches Problem Tausender Familien angesprochen und zu mehr öffentlicher Wahrnehmung verholfen. Die Initiative zeigt Lösungswege und entsprechende politische Forderungen auf. Es geht um den Schulerfolg, um die Chancen und Grundlagen für den weiteren Bildungsweg von Tausenden Schülerinnen und Schülern in Sachsen-Anhalt. Also um nichts weniger als ein Herzstück der Landesentwicklung.

Der Volksinitiative ist es über verschiedene Kommunikationskanäle gelungen, individuelle Erfahrungen zu strukturellen Defizitanzeigen zu bündeln. Die Landesregierung und das Bildungsministerium sollten sehr offen und mit hoher Konzentration an die wirksame Bearbeitung des Personalmangels gehen. Weder Beschwichtigungsversuche, Einzelfall-Argumentationen und Verweise auf fehlende Daten wie bisher sind weiter angebracht. Selbstaufgestellte Hürden zur Gewinnung neuer Lehrerinnen und Lehrer sind konsequenter als bisher abzubauen, die Ausbildungskapazitäten aufzustocken, Wege für Quereinsteiger sind wirksam zu öffnen. DIE LINKE wird weiterhin mit aller Kraft für die fachpolitischen Lösungswege, für die angemessene Ausstattung unserer Schulen, für mehr Qualität in der Bildung des Landes streiten. Mit mindestens 77 000 Mal mehr Nachdruck auf unserer Seite.

Es fehlen Lehrerinnen und Lehrer in Sachsen-Anhalt. Seit Jahren gibt es viel zu wenige Neueinstellungen in den Schuldienst. Gleichzeitig steigt aber Jahr für Jahr die Zahl der Schüler. Allein in den letzten drei Schuljahren ist so ein Defizit von 1 000 Lehrkräften und 400 pädagogischen Mitarbeitern entstanden.

Deshalb startet nun eine Volksinitiative gegen den Mangel in der Bildung- für mehr Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zur Absicherung des spezifischen Unterrichts an Förderschulen sowie im gemeinsamen Unterricht an den Regelschulen. Im Weiteren muss mehr Nachwuchs ausgebildet sowie die Einstellungspraxis geändert werden, um alle jungen Lehrkräfte im Land zu halten.

30 000 Unterschriften sind erforderlich, damit sich der Landtag mit den Forderungen beschäftigen muss. Mit Deiner Unterschrift unterstützt Du das Bündnis für mehr Lehrer in Sachsen-Anhalt!

[Zur Unterschriftenliste](#)

Ausgefüllte Unterschriftsbögen bitte senden an:
GEW Sachsen-Anhalt, Markgrafenstraße 6, 39114 Magdeburg

Vielen Dank!

24. JULI 2017

Mehr Lehrer für Sachsen-Anhalt – Volkinitiative und Unterschriftssammlung bis zum September 2017 unterstützen

Die Zeit drängt: In Sachsen-Anhalt fehlen Lehrer. Die im Mai gegründete Volksinitiative gegen den Bildungsmangel fordert die Einstellung von zusätzlich 1 000 Lehrerinnen und Lehrern sowie weiteren 400 Pädagogischen Mitarbeitern. Zudem sollen mehr junge Lehrer im Land ausgebildet und auch hier gehalten werden. Denn der Bedarf an Lehrkräften steigt bundesweit, Sachsen-Anhalts Landesregierung muss endlich tätig werden. Wenn 30 000 Unterschriften zusammenkommen, muss sich der Landtag mit den Forderungen beschäftigen. DIE LINKE unterstützt die Volksinitiative, seit Jahren drängen wir auf eine Erhöhung der Einstellungszahlen in den Schuldienst. Wir sind Bündnispartner der Volksinitiative, mit Gewerkschaften und Verbänden

sind wir aktiv beim Sammeln der Unterstützungsunterschriften.

Die ersten Erfolge zeigen, das Problem ist vielen Menschen bewusst. Bis zum Juni sind bereits 24 000 Unterschriften zusammengekommen. DIE LINKE. Sachsen-Anhalt sammelt bisher in allen Kreisverbänden, bei ihren Sommerfesten, beim Sachsen-Anhalt-Tag, am Infostand, auch zusammen mit den Bündnispartner bei gemeinsamen Aktionen.

Wir machen nun weiter in der Ferienzeit. Bis zum 1. September 2017 wollen wir gemeinsam weit über die 30 000 erforderlichen Unterschriften kommen – auch um zu zeigen, wie dringlich die Forderungen für viele Menschen und für die Bildungslandschaft sind. Unterschriftslisten sind abrufbar über die Landesseite der LINKEN und über die GEW in Sachsen-Anhalt. Ein Sammelpunkt der Listen ist die Landesgeschäftsstelle der LINKEN in Magdeburg.

Aufruf zu einer Volksinitiative

„Den Mangel beenden – unseren Kindern Zukunft geben!“

Die Kernforderungen unserer Volksinitiative sind:

1. Dass 1 000 Lehrerinnen und Lehrer und 400 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich zu den aktuellen Planungen eingestellt werden, um das in den letzten vier Schuljahren entstandene Personaldefizit zu beseitigen.
2. Dass der fachspezifische Personalbedarf an Förderschulen und im gemeinsamen Unterricht an den Regelschulen durch unabhängige Experten ermittelt und vom Land abgesichert wird.
3. Dass die Einstellungspraxis so geändert wird, dass alle jungen Lehrkräfte im Land gehalten werden.
4. Dass die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern und von weiteren pädagogischen Fachkräften ausgeweitet wird.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

immer häufiger erreichen uns in den letzten Monaten Berichte aus den allgemeinbildenden Schulen des Landes über umfangreiche Stundenausfälle, über Fächer, die gar nicht unterrichtet werden können und über die zeitweilige Schließung ganzer Schulen, weil keine Lehrkräfte mehr zur Verfügung stehen.

Die verlässliche Öffnungszeit an den Grundschulen und die Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind an vielen Schulen nicht mehr gesichert, weil hunderte pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen.

Seit Jahren gib es viel zu wenige Neueinstellungen in den Schuldienst. Gleichzeitig steigt aber Jahr für Jahr die Zahl der Schülerinnen und Schüler. Allein in den letzten vier Schuljahren ist so ein Defizit von 1.000 Lehrerinnen und Lehrern und 400 pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstanden. Das Schulsystem ist längst an seine Leistungsgrenze geraten. Die ständig steigenden Anforderungen führen dazu, dass immer mehr Lehrerinnen und Lehrer und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den älter werdenden Kollegien krankheitsbedingt fehlen und am Ende vorzeitig aus dem Schuldienst ausscheiden – ein Teufelskreis.

Durch den Personalmangel ist die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen und damit ihre und unser aller Zukunft in einer Wissens- und Leistungsgesellschaft grundlegend bedroht. Statt endlich mehr Lehrerinnen und Lehrer einzustellen, will das Bildungsministerium das Unterrichtsangebot immer weiter einschränken – nicht nur im kommenden Schuljahr, sondern auch darüber hinaus.

In der Folge muss an den Grundschulen in immer größeren Klassen unterrichtet werden. Es drohen

weitere Kürzungen bei der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und bei der Sprachförderung von Migranten. In den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen soll der naturwissenschaftliche Unterricht zur Diskussion gestellt werden.

Dieser Entwicklung können wir nicht länger tatenlos gegenüberstehen. Wir wollen die Landesregierung unüberhörbar auffordern, unverzüglich eine radikale Umkehr in ihrer bisherigen Personalpolitik einzuleiten.

Wir brauchen ein starkes Signal für den Erhalt einer hochwertigen Schulbildung. Unterzeichnen Sie deshalb unsere Volksinitiative und werben Sie unter Ihren Freunden und Verwandten. 30 000 Unterschriften sind nötig, damit wir gehört werden und sich der Landtag mit unseren Forderungen beschäftigen muss.

Bündnis „Den Mangel beenden! - Unseren Kindern Zukunft geben!

Zehn Organisationen und Verbände tragen das Bündnis für diese Volksinitiative:

- Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. - Landesgruppe Sachsen-Anhalt (dgs)
- Deutscher Gewerkschaftsbund Sachsen-Anhalt (DGB)
- Deutscher Sportlehrerverband e.V. - Landesverband Sachsen-Anhalt (DSLTV)
- DIE LINKE. Landesverband Sachsen-Anhalt
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Sachsen-Anhalt (GEW)
- Grundschulverband e.V. - Landesgruppe Sachsen-Anhalt (GVS)
- Landeselternrat des Landes Sachsen-Anhalt (LER)
- Verband Sonderpädagogik e.V. - Landesverband Sachsen-Anhalt (vds)
- Sekundarschullehrerverband Sachsen-Anhalt e.V. (SLV)
- Verband Bildung und Erziehung e.V. - Landesverband Sachsen-Anhalt (VBE)

[Zum vollständigen Aufruf der Volksinitiative \(PDF\)](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-SACHSEN-ANHALT.DE/AKTUELL/VOLKSINITIATIVE/](http://www.dielinke-sachsen-anhalt.de/aktuell/volksinitiative/)